



In dieser Hoffnung
haben wir einen
sicheren und festen Anker
der Seele, der hineinreicht
in das Innere
hinter dem Vorhang

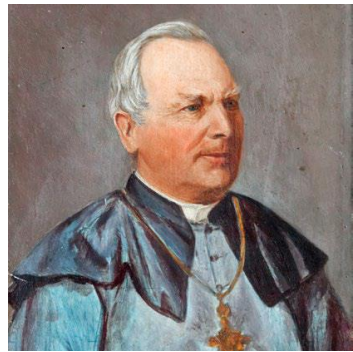
nach Heb 6,19

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden Regensburg und Passau!

Das Titelbild dieses Gemeindebriefs zeigt einen etwas sonderbaren Anker, der nicht auf dem Grund des Wassers ankert, sondern der in den Himmel, in das Sternenzelt geworfen ist.

Eigentlich absurd und widersprüchlich. Einen Anker wirft man nicht in die Höhe, sondern lässt ihn hinunter, bis er auf festen Grund fällt. Ein Anker im Sternenzelt, das ist eine verrückte Vorstellung.

Der erste alt-katholische **Bischof Joseph Hubert Reinkens**, dessen 200. Geburtstag sich am 1. März jährte, hat sich den Anker im Sternenzelt als Wappen erwählt, in Anlehnung an Hebräer 6,19: „In ihr (der Hoffnung) haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang, dort-hin ist Jesus für uns als unser Vorläufer hineingegangen ...“



Um dieses Bild zu verstehen, muss man wissen, dass im Heiligen Zelt, wie auch später im Tempel in Jerusalem, das Heilige und das Allerheiligste durch einen Vorhang getrennt waren.

Nur einmal im Jahr durfte der Hohepriester mit dem Blut von Opfertieren das Allerheiligste betreten, um den Sühneritus vorzunehmen. Dabei wurde der vergoldete Deckel der Bundeslade mit Opferblut besprengt. Das Allerheiligste ist für den Hebräerbrief das Bild für den Ort, an dem Gott wohnt.

Unsere Hoffnung als Christinnen und Christen drückt der Verfasser des Hebräerbriefes eben mit diesem Bild vom Anker aus, der in das Allerheiligste hineinreicht.

Joseph Hubert Reinkens nimmt dieses Bild auf und wirft den Anker nicht hinter den Vorhang des Tempels, sondern in den Himmel, ein anderes Bild für die Wohnstatt Gottes.

Diese Vorstellung taucht nicht erst im Wappen von Reinkens auf. Der in den Himmel geworfene Anker war auch das Symbol eines Kreises von Frauen und Männern im Bonner Raum, die in der Mitte des 19. Jhd. eine intensive Christumystik pflegten. Joseph Hubert Reinkens war Mitglied dieses Kreises. Vermutlich in den 1850er Jahren schrieb Reinkens ein Gedicht, das dieses Bild vom Anker aufgreift. Es wurde 2003 anlässlich der Neuauflage des alt-katholischen Gesangbuchs von Klaus Schneider vertont (ES 609):

*In den goldnen ewgen Sternen
hat mein Anker Halt gefunden;
denn die unermessnen Fernen
hat die Liebe überwunden,
die ihn kühn geworfen hat
in die blüh'nde Sternensaat.*

*Braust nur, Stürme, Wogen, brandet
und erreget Todesgrauen:
Sicher doch mein Schifflein landet
an des Paradieses Auen.
Denn mein Anker immer ruht
in der stillen Ferne Hut.*

*Steigt nur, Wolken, aus den Meeren
zieht den Schleier dicht zusammen.
Werdet mir doch niemals wehren,
dass ich seh die Sterne flammen,
seh mein seliges Geschick
frei mit unumwölkten Blick.*

*Wo der Morgenstern erstanden,
ist er in das Licht gesunken;
dort auch wird mein Schifflein landen
und mein Herz wird wonnetrunken;
denn am Ziele ist sein Lauf,
geht der Morgenstern ihm auf.*

Auch wenn uns die dem Geiste der Romantik verhaftete Sprache dieses Gedichts heute weitgehend fremd ist, erinnert uns der Text doch an das Wesentliche unseres Christ-Seins und Kirche-Seins. Ein Leben als Christin/als Christ, aber auch als Kirche können wir nur führen, wenn der Anker unserer Seele in den Raum Gottes hineinreicht, wenn wir uns ausrichten auf Gott, auf den der ewige Morgenstern, Christus, uns hinweist.

Diese Glaubenszuversicht war es, die für Reinkens in der Kirchenfinsternis nach 1870 tragend wurde: Nichts kann sein Lebensschifflein trennen von der Liebe Christi. Existenziell wurde dies für Reinkens 1870. Er war Professor für Kirchengeschichte in Breslau.

Wegen seines öffentlichen Protests gegen die Papstdogmen des I. Vatikanischen Konzils wurde er im November 1870 suspendiert und mit einem Lehrverbot belegt.

Was ihn damals bewegte und belastete, kann man in den Briefen an seinen Bruder Wilhelm Reinkens nachlesen, der damals Pfarrer von St. Remigius in Bonn war. Dort beschreibt er seine Nöte und Sorgen, seine persönlichen Existenzängste und sein Leiden am Zustand der Kirche. Deutlich wird aber auch, aus welcher Hoffnung heraus er lebt. In vielen Briefen, gerade in denen, die in turbulenten Zeiten geschrieben worden sind, ist eine innere Ruhe spürbar, die beeindruckend ist. So schreibt er, nachdem er zusammen mit Johann Baptist Balzer und Theodor Weber vom Breslauer Fürstbischof Heinrich Förster suspendiert wurde, an seinen Bruder: „Innerlich sind wir alle drei vollkommen ruhig.“ Das kann einer schreiben, der den Anker seiner Seele tatsächlich im Raum Gottes festgemacht hat.

Ich denke, seine Gelassenheit gründete im Vertrauen auf Gott und in der Zuversicht, dass letztlich alles in Gott zum Guten geführt wird.

In allem, was uns im Leben abgefordert wird, wünsche ich uns diese Gelassenheit. Nicht, weil uns gleichgültig lässt, was um uns herum vorgeht, sondern weil wir uns von Gott getragen und in ihm verankert wissen.

Ihr

Siegfried Thuringer, Pfr.

Vakanzeit

Bischof und Synodalvertretung haben noch keine Entscheidung hinsichtlich der Entsendung einer hauptamtlichen Geistlichen / eines hauptamtlichen Geistlichen im Auftrag für die Gemeinden Regensburg und Passau gefällt. Es werden noch personelle Alternativen geprüft und Personalgespräche geführt. Die Zeit der Vakanz wird sich deshalb noch hinziehen.

Dies ist eine besondere Herausforderung für uns alle und ich danke allen, die mithelfen, diese Zeit des Übergangs gut zu gestalten: Insbesondere den Geistlichen im Ehrenamt sowie den Ehrenamtlichen in den beiden Gemeinden, die die Leitung der Gottesdienste übernehmen und auch den Kirchenvorständen, die in dieser Phase eine besondere Verantwortung haben.

Gerne können Sie sich bei Fragen, Anregungen und seelsorglichen Anliegen auch an mich als Pfarrverweser wenden.

Siegfried Thuringer, Pfr.

Informationen für Passau:

- **Gemeinderversammlung**

Der Kirchenvorstand hat die Gemeindeversammlung am 25. April pandemiebedingt abgesagt. Der Kirchenvorstand wird die geprüfte Jahresrechnung 2020 entgegennehmen und die Rechnerin entlasten. Es wird auch ein vorläufiger **Haushaltsplan für das Jahr 2021** beschlossen werden, der bei einer **Gemeindeversammlung im Herbst** bestätigt werden soll. Bis dahin bleiben die bisherigen Rechnungsprüfer im Amt, die jährlich von der Gemeindeversammlung neu bestellt werden.

Auch die **Höhe des Kirchgelds von 15 Euro** pro Einkommensempfänger bleibt unverändert. Das Kirchgeld ist alljährlich zu entrichten und fließt der örtlichen Kirchengemeinde zu. **Herzlichen Dank allen, die durch ihre Kirchgeldzahlung und durch Spenden unsere Gemeinde unterstützen.**

- ***Ergänzungswahl zum Kirchenvorstand***

Die bereits zweimal verschobene **Ergänzungswahl zum Kirchenvorstand** soll am **11. Juli 2021 im Gottesdienst** stattfinden.

Die Gemeindeversammlung, deren einziger Tagesordnungspunkt die KV-Wahl sein wird, wird in den Gottesdienst integriert.

Die Wahlunterlagen werden den Wahlberechtigten gleich am Eingang der Kirche übergeben. **Wahlberechtigt sind alle zur alt-katholischen Pfarrgemeinde Passau gehörenden Gemeindeglieder ab 16 Jahren.**

Es werden zwei von vier Kirchenvorstandsmitgliedern neu gewählt:

Zur Wahl stehen:

- Geiger, Uwe, 65 Jahre, Architekt, Tiefenbach
- Lehner, Ramona, 40 Jahre, Buchhaltungskraft, Ruhstorf
- Meyer, Monika, 59 Jahre, Apothekerin, Passau
- Steindl, Walter, 70 Jahre, Studiendirektor a.D., Passau

Aufgrund der besonderen Situation wird es keine persönliche Vorstellung der KandidatInnen im Gottesdienst geben.

Die Stimmen werden am Ende des Gottesdienstes ausgezählt und das Ergebnis bekanntgegeben.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld schon per Briefwahl zu beteiligen.

Die **Briefwahlunterlagen können bis sechs Tage vor dem Wahltermin bei Pfarrverweser Siegfried Thuringer beantragt werden** und werden dann zugeschickt.

Die Briefwählerinnen und Briefwähler haben ihren Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass er spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung beim Pfarrverweser eingeht.

Abweichend davon können Sie den Wahlbrief auch selbst zur Gemeindeversammlung mitbringen oder jemandem mitgeben.

Der Kirchenvorstand

Informationen für Regensburg:

- **Gemeindeversammlung**

Leider musste die für den 18. April geplante Gemeindeversammlung, in der die Jahresrechnung 2020 vorgestellt und der Haushalt für 2021 beschlossen werden sollten, pandemiebedingt abgesagt werden. Der Kirchenvorstand hat die geprüfte Jahresrechnung 2020 entgegengenommen, die Rechnerin entlastet und einen vorläufigen Haushaltsplan beschlossen, der im Herbst bei einer Gemeindeversammlung genehmigt werden soll.

Die gewählten Rechnungsprüfer bleiben weiterhin im Amt. Auch die **Höhe des Kirchgelds von 15 Euro** pro Einkommensempfänger bleibt unverändert. Das Kirchgeld ist alljährlich zu entrichten und fließt der örtlichen Kirchengemeinde zu. **Herzlichen Dank allen, die durch ihre Kirchgeldzahlung und durch Spenden unsere Gemeinde unterstützen.**

Der Kirchenvorstand

- **Verstorben**

Verstorben ist am 20. März 2021 **Frau Anneliese Birner**, geb. Hartenberger, aus Regensburg im Alter von 84 Jahren. Die Trauerfeier fand am 26. März auf dem unteren katholischen Friedhof in Regensburg statt.

„Gott, die Erinnerung an unsere Verstorbenen ist uns kostbar.
In Ehrfurcht nennen wir ihre Namen.
Du, Vater, kennst sie. Du hast sie bei ihrem Namen gerufen.
Rufe sie zu einem Leben bei dir in deiner Freude
und in deinem Frieden.
Uns aber lass deine Nähe spüren,
dass wir inmitten der vergänglichen Welt
unsere Herzen dort festmachen,
wo die unzerstörbare Freude ist.“

Unsere Kirche im Rundfunk

Die alt-katholischen Morgenfeiern („Positionen“) im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, UKW 88,7) werden zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr gesendet. Die nächsten Termine sind:

16. Mai 2021, 6.45–7.00 Uhr

Hans-Jürgen Pöschl, Dekan, Weidenberg

04. Juli 2021, 6.45–7.00 Uhr

Harald Klein, Pfarrer em., Bruckmühl

29. August 2021, 6.45–7.00 Uhr

Dr. André Golob, Pfarrer, Rosenheim

Dekanat Bayern

Regensburg

Evangelische Kreuzkirche, Deggendorfer Str.21 c

**Es gilt am Platz die Maskenpflicht. Bitte melden Sie sich zum Gottesdienst telefonisch oder per E-Mail an.
Tel. 0171/80 88 746, Email: regensburg.kv@alt-katholisch.de**

Mai

02.05. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Frauensonntag
09.05. Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
16.05. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
23.05. Pfingstsonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
30.05. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Juni

06.06. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
13.06. Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
20.06. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
27.06. Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Juli

04.07. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
11.07. Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
18.07. Sonntag	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
25.07. Sonntag	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Passau

Auferstehungskirche, Innstr. 19

**Es gilt am Platz die Maskenpflicht. Bitte melden Sie sich zum Gottesdienst telefonisch oder per E-Mail an.
Tel. 0851 / 53 75 6, Email: passau.kv@alt-katholisch.de**

Mai

02.05.	Sonntag	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Frauentag
09.05.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
15.05.	Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
23.05.	Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Juni

06.06.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
13.06.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.06.	Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
27.06.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Juli

04.07.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
11.07.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier und Kirchenvorstandswahl
17.07.	Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
25.07.	Sonntag	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

Deggendorf

Geistliches Zentrum Friedenskirche, Am Stadtpark 1

Jeden Donnerstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Landshut

Bitte beachten!

*Evangelische Christuskirche,
Klötzlmüllerstraße 1, 84034 Landshut*

Erster Sonntag im Monat!

**Es gilt am Platz die Maskenpflicht. Bitte melden Sie sich zum Gottesdienst telefonisch oder per E-Mail an.
Tel. 08702 / 94 60 918, Email: franz.menzl@alt-katholisch.de**

Mai

02.05. Sonntag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Juni

06.06. Sonntag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Juli

04.07. Sonntag 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Da das Hygienekonzept unseres Bistums bzw. unserer Gemeinde ein Singen innerhalb von Kirchenräumen nicht vorsieht, können wir zum monatlichen Taizégebete derzeit leider bis auf Weiteres nicht einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 3/2021 (gültig für August bis Oktober) ist Freitag, der 23.07.2021.

Impressum

Die Katholischen Pfarrgemeinden der Alt-Katholiken Regensburg – Passau

Pfarrverweser: Siegfried Thuringer, Pfarrer
Adalbertstraße 32
80799 München
Tel. 089 / 39 34 33
Email: regensburg@alt-katholisch.de
Homepage: regensburg.alt-katholisch.de (ohne „www.“)

Gemeinde Regensburg:

Bankverbindung: BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE25 5206 0410 0005 3072 01
Internet: regensburg.alt-katholisch.de
Kirchenvorstand:
Hans-Peter Landsmann, 1. Vorsitzender
Dahlienweg 13
93092 Barbing
Tel. 0171 / 80 88 746
Email: regensburg.kv@alt-katholisch.de

Geistliche in der Gemeinde Regensburg:

Franz Menzl, Priester im Ehrenamt
Postfach 4127
84016 Landshut
Tel. 08702 / 94 60 918
Email: franz.menzl@alt-katholisch.de

Max Seitz, Diakon i.R.
Heydenreichstr. 1
93051 Regensburg
Tel. u. Fax 0941 / 99 32 34

Gemeinde Passau:

Bankverbindung: BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3069 14
Internet: passau.alt-katholisch.de
Kirchenvorstand:
Walter Steindl, 1. Vorsitzender
Adalbert-Stifter-Str. 18
94032 Passau
Tel. 0851 / 53 75 6
Email: passau.kv@alt-katholisch.de

Geistliche in der Gemeinde Passau:

Michael Fritz, Priester im Ehrenamt
Neureithstrasse 5
94151 Mauth
Tel. 08557 / 97 38 20
Email: m-fritz.1@gmx.de

Geistliches Zentrum Friedenskirche Deggendorf

Leitung: Michael Weiße, Priester
Am Stadtpark 15
94469 Deggendorf
Mobil: 0176 / 75 82 10 32
Email: mail@geistlicheszentrum-friedenskirche.de

Herausgeber des Gemeindebriefes (ViSDP): Siegfried Thuringer

Titelbild: Andreas von Mendel, Ismaning